

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
des Landkreises Osterode am Harz
in der Wahlperiode 2006/2011 am **05.12.2007**, 14.30 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreishauses,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

Die Kreistagsabgeordneten

Barbara Lex	- Vorsitzende –
Christa Hartz	
Herbert Mische	
Marianne Niederheide	
Uwe Schrader	-i.V. des Abg. Henning Kruse-
Susanne Voigt	
Fritz Vokuhl	
Günter Wellerdick	-i.V. der Abg. Regina Seeringer-
Walter Zietz	-i.V. der Abg. Rosita Klenner-

Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe, Jugendwohlfahrts- und Jugendverbände: (im Ausschuss für Soziales und Integration beratende Mitglieder)

Armin Günther
Gudrun Jülge
Karin Niekamp
Annette Nikulla

II. Beratende Mitglieder:

a) gemäß § 47 Abs. 4 Satz 3 NLO
der Kreistagsabgeordnete

Hans-Jürgen Hausemann

b) gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes: (Ausschuss für Jugendhilfe)

Landrat Bernhard Reuter

c) gemäß § 4 Abs. 1 AG KJHG: (Ausschuss für Jugendhilfe)

Leiter des Fachbereichs Jugend und Soziales,
Kreisoberamtsrat Holger Ahrens
Kreisjugendpfleger Klaus Friedmann
Dietlind Hansen-Brämer
Axel Peter

III. Zusätzlich von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Gero Geißleiter
Ute Kania
Kreisoberamtsrat Siegfried Pfister
Kreisamtsrat Manfred Heidergott
Inga Boelcke
Monika Stodian
Achim Bröhenhorst

- Gleichstellungsbeauftragte –
- Protokollführer -
- Kinderservicebüro-
- Kinderservicebüro-
- Lokaler Aktionsplan-

IV. Es fehlen:

Hassan Aziz
Inge Holzigel
Horst Jödecke
Thomas Kwiotek
Silke Mursal-Dicty
Ute Timpe-Bautz

Vorgesehen ist folgende

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 05. September 2007
4. Sachstandsbericht zum Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“
hier: Lokaler Aktionsplan des Landkreises Osterode am Harz
5. Sachstandsbericht zum Landesprogramm „Familien mit Zukunft – Kinder bilden und betreuen“
hier: Kinderservicebüro des Landkreises Osterode am Harz (KIBO)

Jugendhilfeausschuss:

6. Beratung des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2008
- Teilhaushalt 4 (Gesamtübersicht Jugend) - und Produktbereich 3-6
(Produktgruppen 3-6-1 – 3-6-7)
7. Anfragen und Mitteilungen in Jugendhilfeangelegenheiten

Sozialausschuss:

8. Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr; sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass damit die vorgesehene Tagesordnung behandelt wird.

Die Vorsitzende entschuldigt sich bei der Gleichstellungsbeauftragten Frau Ute Kania für das von ihr in der Sitzung des Ausschusses am 05.09.2007 zu Unrecht nicht erteilte Mitspracherecht.

Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration am 05. September 2007

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration vom 05. September 2007 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 4:

Sachstandsbericht zum Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ hier: Lokaler Aktionsplan des Landkreises Osterode am Harz

Herr Achim Bröhenhorst stellt sich als Projektbeauftragter des Kreisjugendringes im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes vor und erläutert seine Aufgabenstellung in der Lokalen Koordinierungsstelle des Landkreises.

Kreisamtsrat Heidergott berichtet als beauftragter Projektleiter des Fachbereiches III - Jugend und Soziales- (federführendes Amt) über den Sachstand bezüglich der Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes.

Gegenstände seines Berichtes sind insbesondere die Zusammensetzung der Lokalen Koordinierungsstelle sowie deren Aufgaben mit den zwischenzeitlich durchgeführten Beratungen von Projektträgern und den Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Einrichtung einer Homepage auf der Internetseite des Landkreises, die inzwischen durchgeführten 5 Arbeitstreffen mit dem Coach Albert van Heek im Rahmen des vorgeschriebenen Coachingverfahrens, der Bericht über die bisherigen 3 Sitzungen des Begleitausschusses als Entscheidungsorgan bezüglich der Förderungswürdigkeit von beantragten Projekten, die Vorstellung der bisher beschlossenen 6 Einzelprojekte mit einem Fördervolumen von 26.000 € sowie das beabsichtigte Projekt zur Verwendung der im Jahr 2007 noch zur Verfügung stehenden Restmittel in Höhe von 4.000 € für die Anschaffung von Info-Material zum Thema „Rechtsextremismus“ für die Schulen im Landkreis, die bisher zum Lokalen Aktionsplan durchgeführten 2 Workshops sowie der im Januar 2008 vorgesehene Workshop zur Vorbereitung einer im Mai 2008 geplanten Auftaktveranstaltung.

Punkt 5:

Sachstandsbericht zum Landesprogramm „Familien mit Zukunft – Kinder bilden und betreuen“
hier: Kinderservicebüro des Landkreises Osterode am Harz (KIBO)

Landrat Reuter berichtet über den Sachstand des Projektes KIBO im Rahmen des Landesprogramms „Familien mit Zukunft – Kinder bilden und betreuen“.
Gegenstände seines Berichtes sind der inzwischen vorliegende Bewilligungsbescheid des Landes Niedersachsen vom 19.11.2007 für den Zeitraum 01.03.2007 – 29.02.2008 und die damit verbundene Fördersumme in Höhe von 106.653 €, die gute Annahme des zuständigen Kinderservicebüros, die derzeit zur Verfügung stehenden 111 Plätze in der Kindertagespflege, die Problematik der örtlich unterschiedlichen Bedarfslagen, der vorgesehene Ausbau der Kindertagespflege, die gesteigerte Nachfrage nach der Tätigkeit als Tagespflegeperson sowie deren vorgeschriebene Qualifizierung, die ab Januar 2008 vorgesehenen 2 Qualifizierungskurse in Osterode am Harz und in Bad Lauterberg im Harz, die Beratungen und Planungen zur Umsetzung weiterer Projekte und die strenge Auslegung der Bestimmungen durch die Bewilligungsbehörde beim Land, der vorgesehene Ausbau der Kooperation und Vernetzung unter Einbeziehung der Angebote vor Ort, die unterschiedlichen Zuständigkeiten beim Land bezüglich der Kindertagespflege und den Kindertagesstätten sowie die derzeitigen Finanzierungsprobleme in der Abstimmung zwischen Bund und Ländern (insbesondere bezüglich Investitionskosten und Betriebskostenzuschüsse).

Anschließend stellen sich die Mitarbeiterinnen des Kinderservicebüros des Landkreises, Frau Inga Boelcke und Frau Monika Stodian, persönlich vor und berichten über ihre Erfahrungen im Rahmen ihrer bisherigen Tätigkeiten und den sich zeigenden Arbeitsschwerpunkten wie die Nachfrage nach Beratung.

An der sich anschließenden kurzen Aussprache beteiligen sich die Abg. Hartz, Frau Stodian sowie die Vorsitzende.

Jugendhilfeausschuss:

Punkt 6:

Beratung des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2008
- Teilhaushalt 4 (Gesamtübersicht Jugend) - und Produktbereich 3-6
(Produktgruppen 3-6-1 – 3-6-7)

Landrat Reuter stellt fest, dass eine Produktübersicht (Kontenplan) zum besseren Verständnis den Nichtkreistagsmitgliedern übersandt worden sei.

Die anwesenden Kreistagsmitglieder erhalten auf seine Anregung hin ebenfalls eine Ausfertigung als Tischvorlage.

Landrat Reuter gibt einleitend einen kurzen Überblick über die allgemeine Haushaltslage und die Einführung des doppischen Haushalts im Rahmen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) ab 01.01.2008.

Anschließend werden die Produktbereiche 3-6-1-000 bis 3-6-7-500 anhand der Produktübersicht durchgegangen.

Landrat Reuter, Kreisoberamtsrat Pfister und Kreisamtsrat Heidergott beantworten Fragen der Abg. Hartz, Hausemann, Voigt und Wellerdick, der Frau Nikulla sowie des Herrn Günther zu einzelnen Konten der Produktübersicht.

Sodann empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Kreistag, die im Teilhaushalt 4 (Produktgruppen 3-6-1 bis 3-6-7) vorgesehenen Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2008 zu veranschlagen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei 3 Stimmenthaltungen)

Punkt 7:

Anfragen und Mitteilungen in Jugendhilfeangelegenheiten

Es werden keine Anfragen gestellt.

Die Anregung von Kreisamtsrat Heidergott, die vorhandene Symbolübersicht aus der Szene des Rechtsextremismus mit der Sitzungsniederschrift zu übersenden wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

An der sich anschließenden Aussprache zum Thema „Links- und Rechtsextremismus“ beteiligen sich die Abg. Miche, Voigt und Vokuhl sowie der Landrat.

Es ergeben sich unterschiedliche Auffassungen zum Thema.

Landrat Reuter stellt fundamentale Unterschiede zwischen dem Links- und Rechtsextremismus fest und erläutert die historischen Unterschiede zwischen dem NS-Staat und der DDR. Aus den historischen und ideologischen Differenzen zwischen Links- und Rechtsextremismus, aufgrund der sehr unterschiedlichen Strategie und Taktik ergebe sich, dass Rechts- und Linksextremismus mit unterschiedlichen Mitteln und Programmen bekämpft werden müssen.

Sozialausschuss:

Punkt 8:

Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten

Es werden keine Anfragen gestellt und keine Mitteilungen gegeben.

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Um 16.00 Uhr schließt die Vorsitzende die Sitzung.

gez.
Barbara Lex

Vorsitzende

gez.
Bernhard Reuter

Landrat

gez.
Manfred Heidergott

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
am 11. Juni 2008